

**Rede  
des Sprechers für Energiepolitik**

**Volker Senftleben, MdL**

zu TOP Nr. 5a

Aktuelle Stunde

**Jahrhundertchance Wasserstoff - Eckpfeiler für eine  
saubere und innovative Energiewende!**

Antrag der Fraktion der SPD – Drs. 18/7025

während der Plenarsitzung vom 15.07.2020  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die SPD-Fraktion hat heute ein ganz besonderes Thema für diese Aktuelle Stunde aufgerufen: „Jahrhundertchance Wasserstoff -Eckpfeiler für eine saubere und innovative Energiewende!“

Diese Themensetzung ist deshalb so besonders, weil wir damit ein klares Signal verbinden. Der Wasserstoff ist nämlich ein wichtiger, strategischer, unverzichtbarer Baustein in der erfolgreichen Energiewende. Wir gehen sogar noch einen Schritt weiter. Neben Energieeffizienz, Elektrifizierung und erneuerbaren Energien ist der Wasserstoff der konsequente Folgeschritt zum Erfolg.

Mit Wasserstoff platzieren wir nicht nur einen sauberen Energieträger, sondern zugleich einen echten Innovationsmotor. Kaum ein Land ist so stark in der Weiterentwicklung neuer Technologien wie Deutschland. Es gilt dabei, die bereits erfolgreich erprobten Wasserstoffsysteme - egal, ob in Zügen oder in Schiffen - in eine Alltagstauglichkeit für eine Vielzahl von weiteren Anwendungsbereichen zu katapultieren.

Niedersachsen kann das und wird mit dieser Zielsetzung wirtschaftlich weiter wachsen. Dieses Potenzial hier bei uns müssen wir mit Nachdruck nutzen, um vor allem gute Arbeit - d. h. qualifizierte Jobs mit guten Verdiensten für Menschen hier in Niedersachsen-zu erhalten und neu zu schaffen. Welches Land, wenn nicht Niedersachsen, bringt so enorm gute Standortvoraussetzungen für eine derart nachhaltige Arbeitsplatzstruktur und gleichzeitig für eine nachhaltige Energieproduktion mit?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich danke an dieser Stelle ganz besonders unserem Umweltminister Olaf Lies, der genau an diesem Punkt immer wieder mit vollem Einsatz ansetzt und so als effektiver Motor agiert. Olaf Lies versteht es dabei wie kein Zweiter, den Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen mit den Anforderungen der Industrie unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu verbinden.

In Bezug auf die Herstellung von grünem Wasserstoff bedeutet das selbstverständlich, neben der Errichtung eines zwingend erforderlichen Heimatmarktes auch die internationale Zusammenarbeit zu definieren. Dabei muss die Versorgungssicherheit der Industrie mit grünem Wasserstoff von Anfang an und unter Umständen auch durch Brückentechnologien gewährleistet sein. Liebe Kolleginnen und Kollegen, dazu gehört auch, dass wir endlich den Weg für strombasierte grüne Kraftstoffe beispielsweise im Schwerlastverkehr freimachen müssen.

Ich sage „Prost Mahlzeit“, wenn wir es nicht schaffen, uns endlich von vorgeschobenen Debatten über unnötige Energieverlusten im Rahmen einer Methanisierung oder dergleichen zu lösen. Ich habe größtes Vertrauen in unsere Wissenschaft, dass mit jedem weiteren Schritt in Richtung konkreter Wasserstoffnutzung auch eine Effizienzsteigerung einhergeht.

Wir müssen aber Voraussetzungen schaffen, um diese neuen Technologien am Markt zu etablieren. Das bedeutet, dass definierte Übergangsphasen und Wirtschaftlichkeitslücken

kompensiert werden müssen. Vor diesem Hintergrund haben wir im letzten Tagungsabschnitt vor zwei Wochen einen entsprechenden Entschließungsantrag beschlossen, in dem wir die Beseitigung regulatorischer Hemmnisse fordern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bei aller Euphorie über grünen Wasserstoff will ich nicht verhehlen, dass die Realisierung einer halbwegs auskömmlichen Menge nachhaltigen Wasserstoffs uns allen noch einiges abfordern wird. Dieser Aufwand wird sich in einer massiven politischen Unterstützung und Bewerbung, aber gleichzeitig auch in einer Sicherstellung enormer Investitionen zeigen.

Natürlich müssen wir vordringlich und schnell den Ausbau der erneuerbaren Energie, insbesondere der Windenergie - offshore, aber auch onshore -, wieder in Gang bringen. Auch hier müssen wir die bestehenden Konflikte zwischen unterschiedlichen Bereichen - ich nenne den Artenschutz - auflösen. Werte Kolleginnen und Kollegen, ich lade Sie alle ein, gemeinsam mit uns Wasserstoff als Jahrhundertchance zu ergreifen und Niedersachsen innovativ und sauber in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.